

Inhaltsübersicht

VORWORT	5
1. SOZIALPÄDAGOGIK ALS HANDLUNGSWISSEN-SCHAFT: HISTORISCHER HINTERGRUND, TERMINOLOGISCHE EINGRENZUNG, ZENTRALE GEGENSTANDS- UND AUFGABENBEREICHE	11
1.1. Historischer Hintergrund	11
Exkurs: Die Soziale Frage	12
1.2. Terminologische Eingrenzung und zentrale Ansatzpunkte	15
Exkurs: Der Konstruktcharakter sozialer Wirklichkeit.....	17
1.3. Zentrale Aufgabenstellungen der Sozialpädagogik	21
2. DER SOZIALPÄDAGOGISCHE HANDLUNGS-ZUSAMMENHANG	23
2.1. Vertrauen als Basiselement sozialer Ordnung	25
2.2. Solidarität	29
2.3. Moral, Werte, Normen, Menschenbilder und Leitideen	30
2.3.1. Begriffsbestimmungen und Zusammenhänge.....	30
2.3.2. Einflüsse von Reformation, Aufklärung, Industrialisierung, Individualisierung auf gegenwärtige Sozialisations- und Erziehungsziele, bzw. Ziele sozialpädagogischer Intervention	34
2.3.3. Moralische Prinzipien als kritisch zu überdenkende menschliche Konstruktionen	40
2.3.4. Moral und abweichendes Verhalten – die binäre Struktur der Moral	41
2.4. Der Interaktionismus zwischen Individuum und Gesellschaft	42
2.4.1. Gesellschaft	43
2.4.2. Individuum und Biographie	45

2.4.3. Der dynamische Interaktionismus: Zusammenführung und Konkretisierung.....	59
2.4.4. Sozialisation	66
2.4.5. Der Normierungsabgleich	68
2.4.6. Sozialer Wandel am Beispiel des Bedeutungswandels von Ehe, Partnerschaft und Familie	77
2.4.7. Bildung und Beruf als zentrale Dimensionen sozialer Integrations- und Handlungsfähigkeit.....	78
2.5. Lebensbewältigung, soziale Integrations- und Handlungsfähigkeit, Selbstbestimmung, Mündigkeit und Verantwortungsfähigkeit als zentrale Ziele von Sozialisation, Erziehung und sozialpädagogischer Intervention	91
3. PARADOXIEN IM SOZIALPÄDAGOGISCHEN HANDLUNGSZUSAMMENHANG UND IMPLIKATIONEN FÜR SOZIALPÄDAGOGISCHE INTERVENTIONEN -----	95
3.1. Paradoxien	95
3.1.1. Individuum – Gesellschaft	95
3.1.2. Freiheit – Ordnung	96
3.1.3. Lebensbewältigung – Lebensbeherrschung.....	96
3.1.4. Selbstverantwortlichkeit – Sozialverantwortlichkeit.....	100
3.3. Implikationen für sozialpädagogische Interventionen: Konkretisierung des sozialpädagogischen Handlungsfeldes und Spezifizierung des Handlungsbedarfs	102
3.3.1. Vertrauen und zuverlässige Wertschätzung	103
3.3.2. Vermeidung von Stigmatisierung.....	106
3.3.3. Aktivierung von Sinnstiftung im Kontext von Lebenswelten, Umgang mit der Enttäuschungsanfälligkeit menschlicher Erwartungen und Identitätsarbeit	107
3.3.4. Fähigkeitsangemessene Verantwortungsfähigkeit	120
3.3.5. Offene Konfrontation mit sozialen Problemen und Konflikten	123
3.3.6. Zwanglose Kommunikation und demokratische Mitbestimmung	124
3.3.7. Förderung sozialer Kompetenzen.....	125
4. AUSBLICK -----	127

LITERATURVERZEICHNIS----- 129

ABBILDUNGSVERZEICHNIS----- 143